

WISSENSCHAFT STATT TIERVERSUCHE

MANGELNDE ÜBERTRAGBARKEIT

92–95%

aller Wirkstoffe, die sich im Tierversuch als wirksam oder frei von Nebenwirkungen erwiesen haben, **scheitern in den klinischen Studien** am Menschen. Sie sind entweder unwirksam oder führen zu unerwünschten Nebenwirkungen.¹

BEISPIEL DER MANGELNEN ÜBERTRAGBARKEIT

Bereits rund **100 Impfstoffe** waren **gegen HIV** in Tierversuchen wirksam, jedoch keiner davon beim Menschen. Selbst wenn morgen aufgrund der Ergebnisse aus Tierversuchen ein wirksamer Impfstoff gegen HIV gefunden werden würde, wäre das „Tiermodell“ gescheitert. Sein Vorhersagewert wäre ²

NIEDRIGER ALS 1%

EIN WEITERES KONKRETES BEISPIEL



Auch die Entwicklung des **POLIO-IMPFSTOFFS** ist die Geschichte eines langen Irrwegs. Durch Erkenntnisse aus Versuchen an Rhesus-Affen wurde ein Infektionsweg untersucht, der nicht auf den Menschen übertragbar ist. **Lähmungen** und **Todesfälle** durch Polio hätten viel früher verhindert werden können, hätten sich Wissenschaftler auf menschliche Patienten konzentriert.³

STOFFWECHSEL UND PHYSIOLOGIE SIND SPEZIESSPEZIFISCH



Ein Beispiel unter vielen ist Aspirin – es führt beim Nachwuchs von Ratten, Mäusen, Katzen, Hunden, Kaninchen und Affen zu **Missbildungen**⁴, gilt diesbezüglich aber für schwangere Frauen als unbedenklich. Umgekehrte Beispiele gibt es genauso, etwa das Schlafmittel Contergan.⁵ **Ergebnisse aus Tierversuchen sind nicht verlässlich** und vermitteln ein falsches Gefühl der Sicherheit. Zahlreiche Medikamentenskandale verdeutlichen diese unkalkulierbaren Risiken.

STETIGE ZUNAHME VON ZIVILISATIONSKRANKHEITEN UND KAUM ERKENNTNISGEWINN DURCH TIERVERSUCHE

Mehr als **50 %** der Herz-Kreislauf-Erkrankungen und **30–40 %** aller Krebsneuerkrankungen könnten durch adäquate Ernährung und Bewegung verhindert werden⁶ – **Ursachenforschung und Prävention werden vernachlässigt**.

STETIGE ZUNAHME VON ZIVILISATIONSKRANKHEITEN UND KAUM ERKENNTNISGEWINN DURCH TIERVERSUCHE

CA. 3 MILLIARDEN EURO

Steuergelder pumpt der Staat jedes Jahr in die Tierversuchsindustrie. Der Erforschung von Alternativmethoden stehen hingegen nur etwa **12 Millionen Euro** (weniger als 1 % der Fördermittel) zur Verfügung.⁷

Dennoch sind diese schon zahlreich vorhanden – die unangemessene Förderung steht neuen tierleidfreien Innovationen jedoch im Weg und verhindert wissenschaftlichen Fortschritt.

TIERVERSUCHE KOSTEN LEBEN. FORTSCHRITT RETTET LEBEN.

Tierversuche müssen beendet werden. Sie sind unethisch und unwissenschaftlich. Verantwortungsbewusste Forschung setzt auf tierfreie Alternativmethoden – zum Wohle von Mensch und Tier.

¹ Arrowsmith, J.: A decade of change. Nature Reviews Drug Discovery 2012, (11): 17-18. Clinical development success rates for investigational drugs. Nature Biotechnology 2014 (32): 1: 40-51.

² Grek, Rey, Andre Menache: Systematic Reviews of Animal Models: Methodology versus Epistemology. International Journal of Medical Sciences 2013-10: 206-221.

³ <http://www.drze.de/im-blickpunkt/tierversuche-in-der-forschung/module/polio-myelitis-kinderlaehmung>

⁴ Hartung T.: Per aspirin ad astra: ATLA 2009 (37): 45-47.

⁵ Grek, R.; Shanks, N. and Rice, M. J.: The History and Implications of Testing Thalidomide on Animals. The Journal of Philosophy, Science & Law 2011-11: 1-32.

⁶ ONGKG: Positionspapier Ernährung 2010. Gesundheitsfördernde Ernährung in Gesundheitseinrichtungen unterstützen.

⁷ <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/presse/aktuelle-pressemitteilungen/2571-skandaloes-milliarden-steuergelder-fliesen-in-tierversuche-nur-geringe-betraege-in-tierversuchsfreie-forschung>

<https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/images/pdf/forschungsfoerderung.pdf>

PETA
stoppt tierquälerei!